

Offener Brief an

Frau Pierina Hasler
Journalistin
SO / Sommerastr. 32
CH-7007 Chur

Reaktion auf den Artikel in der SO vom Fr 17. März 2017

“Die einzige Wahrheit und ein Sack voller Münsterli“

Grüezi und Allegra Frau Hasler

Persönlich folgte ich Ihren Ausführungen anlässlich Ihrer Auftritte als Moderatorin bereits mehrmals - auch im B12/Wissenschaftscafé. Heute schreibe ich Ihnen auf Ihren Artikel in der SO vom 17.3.2017 hin.

Zu Ihrem mit “unklarem Wasser“ gewichteten Bericht über Historiker Dr. Daniele Ganser, welchen Sie als Wanderprediger bezeichnen, möchte ich mich nicht äussern.

Sie arbeiten ja bei einer Firma, der Südostschweiz. Diese Firma agiert doch wie alle Firmen auf der Welt. Sie bestimmen, was ihre Arbeiter zu produzieren, zu tun haben und zu lassen haben. So ist eben auch Ihr Bericht einzuordnen wie die Berichte der meisten Medien mit Internationalem- und Globalisierungs-Journalismus und Berichterstattungen.

Durch meine berufliche und private Tätigkeit in der ganzen Schweiz und im Ausland mit reichhaltigen Erlebnissen und Erfahrungen auch mit Journalisten, konnte ich unmissverständlich feststellen, dass auch Berichtersteller immer wieder hinter vorgehaltener Hand erklären “wir würden gerne, dürfen aber nicht“ über dies und das und über die Zusammenhänge und die “Hintermänner der Macht“ berichten.

Doch auf seltsam glückliche Weise wird ab und zu in homöopathischer Dosis über einzelne (der tausenden) Missstände bei Behörden, Polizei und Justiz in der Schweiz berichtet. In Graubünden ist das nicht anders. Schliesslich will man aus der Region, wo jeder mit jedem Kollege ist, keiner Amtsperson zu stark auf die Füsse treten. Man trifft sich ja wieder und will keinen verärgern, man braucht vielleicht schon bald seine Unterstützung. Deshalb darf man auch nicht allzu Tief-, Hintergründiges, Antirechtstaatliches über Ämter, Amtspersonen in Justiz, Polizei, berichten. Süsses bringt mehr Freude. Saures, das stösst eher auf und bleibt im Magen liegen. Und zu guter Letzt muss man sich damit noch wirklich beschäftigen!

So will und kann die SO nicht darüber recherchieren, kommunizieren, seriös informieren; denn über die traditionellen rechtswidrigen/kriminellen niederträchtigen, hinterhältigen, ausbeuterischen DDR-, Stasi-Nazi-, Gestapo- und Kriegsverbrecher-Methoden, die hier in Graubünden durch Justiz und Behörde erlebt werden können, will man (der vor-Vorgesetzte in der Firma) nicht aufklären. Wenn man sich in einer Diktatur (oder ehemals bei Landvögten) an deren Gesetze hält und sie vertritt, ist die herrschende Kaste einem wohlgesinnt. In Graubünden ist es schlimmer als in der Diktatur; denn wenn ich mich gesetzestreu verhalte (mich an gültige Verträge halte) und lebe, werde ich terrorisiert, diskriminiert, bestohlen, genötigt, ausgebeutet und die wahren Kriminellen werden begünstigt, gefördert, belohnt und gefüttert.

Genauso nichts darf man über den Einfluss der 100 Mitglieder der Freimaurer allein in Chur und der Service Club-Mitglieder laut denken, schon gar nicht berichten. Allein in Graubünden gibt es davon

mehrere hundert, zehntausende schweizweit, die von Amerika gesteuert und beeinflusst ihren internationalen Verfassungen über der (jeweiligen) Landesverfassung stehend verpflichtet, agieren. Das Glück der einen, ist das Unglück der andern!

Es ist aber nicht mein Unglück – im Gegenteil, weil ich über das Stillgeschwiegene, das hinter den Mauern vorgefallene, das Geheime, Geheimnisvolle allerhand weiss und sogar von bewussten (seit 1955) Erlebnissen und Begegnungen mit diesen Hintermännern der Macht etc., die meisterlich mauern, erzählen kann, bezeichne ich das als Glück; denn Wissen ist Macht! Das wissen aber die auch - aus jahrhundertelanger, weitergegebener Erfahrung! Deshalb darf auch niemand in der SO über organisierte, geduldete Überfälle, Sachbeschädigungen, Freiheitsberaubungen oder die kriminellen Trimimiser Jugendlichen (siehe verschiedene Beilagen), über Begünstigungen, Anstiftung, Erpressungen, Drohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, Diebstählen, Körperverletzungen Ehrverletzungen Hausfriedensbrüche, Unterdrückung von Urkunden, Kriminelle Organisation etc. etc. berichten, recherchieren oder ganzheitlich informieren; denn die Bündner-Bruder+Schwester- Elite , die Mitglieder im Justizapparat, die Regierung, die Politik haben eigene "geheime" Ziele untereinander. Falls Berichte im Zusammenhang mit diesen Eigeninteressens-Handlern zustande kommen, soll nur Liebes und Nettos, Belangloses, Humanistisches, welche Gruppe wieder welchen Anlass organisiert zur Freude aller Kinder, Frauen etc. erzählt werden, alles was Freude macht!

Fake News sind auch Informationen. Sie stellen mindestens eine Ergänzung dar zu der nicht ganzheitlich berichtenden und über Hintergründe schweigenden Lügenpresse; denn Teilberichte und über die Schuldigen nicht zu berichten, gehört eben leider auch zur Lügenpresse wie das Schweigen. Aber - wer schweigt macht sich mitschuldig und ist Mittäter.

Als Berichtersteratter sollte man dann sicher auch deutsch verstehen - jedoch auch den Sinn der verwendeten Wörter z. B. die GEWALTENTEILUNG Exekutive, Legislative, Judikative und die 4. GEWALT, die Medien.

Darauf lautet die Frage nun:

Wie viele Tausend sind beruflich Gewalttätige/Gewalttäter in der Schweiz?

(Das Ausland mal ausgeblendet)

Was geschieht und was macht man im Rechtsstaat mit den Gewalttätern – wo doch anständige Bürger terrorisiert, gefoltert, diffamiert, ausgebeutet, versklavt werden ?

Die Qualität der Medien, Kioskartikel, eines Mediums erkenne ich auch z.B. an Esoterikmessen; denn mit Wahrheit sagen und schreiben kann man kein Geld verdienen!

Sokrates, Platon, Gallilei, Rousseau und viele andere Unbedeutendere wissen, dass es lebensgefährlich ist, die Wahrheit zu sagen. Der Schweizer Medienbericht, News und Propagandamedien berichten lieber über Folter, Terror und Menschheitsverletzungen von/im Ausland, als über inländische Geschehnisse gleicher Art - einfach in anderem Kostüm – darüber melden sie nichts.

Tausende Beispiele gäbe es, die täglich beweisen, dass es den vielbeschworenen Rechtsstaat nicht gibt.

Allein wenn man all die kriminellen Richter, Polizisten, Staatsanwälte Rechtsanwälte, Behördenmitglieder, Politiker und die zehntausenden Verdingkinder, Weggesperrten und andere Personen - welche von problematischen, selbstgefährdeten Psychologen und Psychiatern missbraucht und falsch begutachtet wurden/werden - in Betracht zieht, ist der Rechtsstaat eine Floskel; denn wer richtet diese Richter, Staatsanwälte, Polizisten etc. ? - Begünstigung und Korruption tausendfach! Würde man diese erwähnten Personen aber bestrafen wie z.B. den Automobilisten, wären hunderttausende im

Gefängnis, in der Psychiatrie und Ihr konfisziertes Vermögen zur Wiedergutmachung, genügte nicht für all die tausenden Opfer.

Seltsames Verhalten, Wahrnehmungsstörungen, rechtswidrig kriminelles, beschränktes, gewalttätiges Denken und Handeln, psychische Leiden und Verhaltensstörungen/-defizite sind bei vielen Personen in der Justiz bemerkbar. Bei in unseren Fällen Involvierten ist das mehrfach nachgewiesen: z.B. bei

Kantonsgerichtspräsident Norbert Brunner mit seinen Mittätern, der gültige Verträge von 1976 mit m²-Angaben seit 1999/2000 notorisch missachtet, aus dem Recht schlägt und dafür willkürliche, rechtswidrige, kriminelle Pläne mit willkürlichen Massen zur Urteilsfindung benützt. Alle folgenden Urteile/Entscheide hat er wissend um die gültigen Verträge zu unserem Schaden gefällt.

Bezirksgerichtspräsident bis 2012 Michael Fleischhauer, der 1997 seinen ehem. Mandanten per Fax zur Selbstjustiz aufruft, im Jahre 1999 ein seinen ehem. Mandanten begünstigendes Urteil fällt durch Missachtung gültiger Verträge mit m²-Angaben von 1976 und dann erst, nach getaner Arbeit ca.2002 in den Ausstand trat!!

Bezirksgerichtspräsident Lechmann, Nachfolger Fleischhauers, der seit 2003 alles abwürgt – natürlich zu unserm Schaden. Der seit 12. Juni 2014 unsere eingereichte Klage vorsätzlich, amtsmissbräuchlich unbearbeitet bis heute schon 3 Jahre liegen lässt. Das letzte Mal 2011 verzögert er nur um 1 Jahr!! Der die gültigen Verträge von 1976 aus dem Recht schlägt und sogar willkürliche Abänderungen an unserem Privateigentum beschliesst (Beschluss unter Freunden!) und durchführen lässt! etc.

ehem. Kreisrichter Knobel von 2003-2010, der die mehr als 44 Straftaten immer als Amtsperson machte, Überwachungsverbot für unser Grundstück, sogar Kameratrappen-Abbau durch Elektriker, grosse Kübelpflanzen abtransportiert vom Privatgrundstück, Heckenschnitt am Privatgrundstück mit Forstgruppe Trimmis etc.

Der Polizeikommandant Walter Schlegel, bis 2012 Mitglied im Gemeindevorstand Trimmis/Bau, der die Situation kennt und mitgestaltete, den durch die Täter angekündigten Übergriff auf Privateigentum 2014 unter Polizeischutz stellte und nicht entgegenwirkte.

Polizist XY, ehem. Schweizersport-Sportler, Vater von Schweizersport-Sportlern, sehr religiös, der mir vom Römerbrief 13 1-7 eine Kopie in den Halsausschnitt steckte, der Äste und Hölzer vor unsere Garage warf, der nach Mitternacht bei/zu uns über eine 1m Mauer und 1,5m Thuja auf die Wiese stieg und ein Gerät entwendete. Der nach x-tem Vandalenakt der Trimmiser Jugendlichen (Zaunloch 50x80 cm) meint: „Seien Sie froh, dass die nicht mehr gemacht haben!!“ der nach einem nachbarlichen Überfall mit Körperverletzung erscheint und fragt: „Was haben Sie denn wieder gemacht?“

Wm Robert Engi, der mir 1997 meine Verteidigung unseres Grundstücks als Rohrkrepierer androhte, danach wurde er befördert.

Wm Deguati, der mich ihn auf meinem Grundstück filmend massivst bedrängte, selber aber die ganze Zeit mich auf meinem Grundstück filmte!!

Erster Staatsanwalt Fontana bis 2017, der alle über 150 Strafklagen seit 1999 gegen die die gültigen Verträge von 1976 mit m²-Angaben kriminell missachtenden Richter, Behörden, Nachbarn etc. liegen liest und in Pension ging. Viele Officialdelikte! - Viele involvierte Staatsanwälte, die seit 1997 gegen gültiges Recht kriminell, amtsmissbräuchlich entscheiden, handeln etc.

Claudio Riedi ab 2017 Erster Stw, der seit 2003 gegen uns und gegen die gültigen Verträge von 1976 mit m²-Angaben untersucht, entscheidet und 2017 neu-eingereichte Strafklagen gegen die Involvierten RA und Richter mit Schadenersatzforderungen, zurückschickte mit der Begründung “wir hätten doch einen RA“!!!

RA Martin Buchli, Bruder Freimaurer, RA der Gegenpartei, tritt 1997 als Freimaurer beim RA der Grundstücksbesitzerin auf und droht mit “nie Recht bekommen!“ Schriftlich droht er ca. 1998 mit einer “nie endenden Prozesslawine“, nochmals “schriftlich 2003 erpresst und zwingt er die

Staatsanwaltschaft“ gegen uns rechtswidrig zu handeln (aktenkundig)

RA Hermann Just, Kanzleipartner Buchlis, Nachfolger, der 1998 in die laufende Kamera sagt: „Lügen ist mein Beruf“. Dem seither jedes Mittel recht ist uns vor Gericht zu zerren (Mentor Buchli), Prozesse zu produzieren und mit Hilfe krimineller Richter, Polizisten, Staatsanwälte wirklich Kriminelle, die vertragsbrechenden, rechtswidrig bauenden Nachbarn zu begünstigen. Justs Einkommen/Verdienst ist seit 20 Jahren kriminell gesichert!

Kruschel-Seitz-Pellicoli, die Nachbarn, die 1976 rechtswidrig gebaut haben, 1996 die gültigen Verträge von 1976 schriftlich forderten, 2014 diese immer noch nicht einhaltend missbrauchen, indem sie unter 4-fachem Polizeischutz (Deguanti und Hitzinger uniformiert, Cola und Fetz zivil) die Hecke auf unserem Privatgrundstück (zer-)schneiden, obwohl die Grundstücksgrenze 1,80 m ab der Hecke verläuft.

Die Gemeindebehörde Trimmis, die 1976 weder Baukontrollen bei Mittelweg 20/22 machte noch eine Baubewilligung für Mittelweg 18 erteilte. Die heute weiterhin wie Vogel Strauss agiert, obwohl diese Fakten noch ewig zu beweisen sind mittels fehlenden Urkunden und den gültigen Verträgen von 1976, die messbare Beweise darstellen.

Allein diese kleine Auswahl an erlebten Beispielen aus Chur und Region zeigt, wie verseucht der angebliche Rechtsstaat ist. Der Rechtsstaat ist nicht zu erkennen. Der Rechtsstaat ist ein Pestkrankes Gebilde, das immer mehr angesteckt wird und sein Zustand sich immer schneller verschlechtert. Die einzelnen Glieder sind unheilbar krank (gewalttätig). Auch daraus erkennbar, dass Politologen, Soziologen, Psychologen, Psychiater, Architekten, Juristen die hunderttausende Franken vom Steuerzahler für ihr Studium bezogen/benötigt haben – Ärzte 1-1,5 Mio - im Arbeitsleben im Gegensatz zu handwerklichen Berufen (Kosten Gewerbeschule Fr. 40'000.-) z.B. die Rechtsanwälte/Juristen auch noch das Zehnfache an Stundenlohn verrechnen/beziehen.

1968 erklärte eine Jurist anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung in Zürich:

„Die Politik ist eine Hure, die justiz eine geschlechtskranke Hure!“

In der Juristenzeitschrift Plädoyer ist zu lesen:

das Markenzeichen des Rechtsanwaltes ist „realitätsfremd“

Informative Auskunft über die gesamte Justiz gibt auch der Vortrag von Prof. Dr. P. Gauch/Uni ZH über

„das sonderbare Denken der Juristen“ oder

die Realität, wenn die Streitparteien alle vom Baufach – Peter Seitz-Kokodic, Klaus Kruschel-Weller, der im heutigen Polen gebürtige Deutsche angebliche Architekt und Heidi und Remo Pellicoli-Melchior - mit den kranken „Rechtsstaatsgliedern“, RA, Polizisten, den Richtern zusammen behaupten, man sei auf der Zufahrt vor 1995 über 20m hohe Bäume (Eschen und Ulmen) über 3m hohe Hasel- und Holdersträucher, Zäune, einen Hydranten, eine Böschung und grössere Steine in den Mittelweg eingefahren.

Das alles sind XXL-Illettristen! - evtl. fehlt's auch woanders.

Personen - alle vom Baufach, die :

- Pläne und dann noch die eigenen, auf denen sie ja ihr Grundstück/Haus - 1976 nach ihren eigenen Plänen gebaut - nicht mehr nachvollziehen können und
- Verträge, die sie 1976 unterschrieben haben - nicht mehr lesen können und verstehen
- Baugrenzen und Grundstücksgrenzen und Kulturgrenzen nicht verstehen und verwechseln.

Politiker, Behördenmitglieder und viele Amtspersonen etc. sind oft überfordert und unfähig :

(z.B. ein gewisser Grossrat, Gemeindepräsident und im Beruf in leitender Position)

- aus fachlichen und charakterlichen Gründen die Arbeit seriös, pflichtbewusst (ihrer Pflicht bewusst) zu verrichten;

- ein ganzheitliches Denken und Handeln ist nicht zu erkennen, genauso wenig wie
- Verantwortung tragen, auch finanzieller Art zu übernehmen.

Es ist an der Zeit diese Ungeheuerlichkeiten zu veröffentlichen.

Auch die Regionalzeitung interessiert sich dafür nicht, aus erwähnten Gründen.

Also ging's ins weltweit Netz!

Da ist Vieles zu erfahren auf

www.bizenberger.ch www.bizenberger.eu www.justizwelt.com und www.astro-times.ch

Auch das ist Graubünden, der Ferienkanton, weshalb wir von vielen Personen im In- und Ausland Ihre Erlebnisse, Befürchtungen, Ärgernisse erfahren haben und die demnach von Rätisch Kongo, Bündner Mafia, Korruptikon und einer der korruptesten Gegenden weltweit sprechen.

Die Hintermänner der Macht und die Netzwerke sind bekannt – man kennt sich ja.

Das wirkliche Verhalten der verantwortlichen Grossräte und Regierungsmitglieder ist erkannt. Die bewilligten dem nachgewiesenen Straftäter und Kantonsgerichtspräsidenten Dr. Norbert Brunner einen weiteren Richter, damit noch mehr kriminelle Urteile gefällt werden können. Ihr Ziel, als Politiker und Regierungsmitglieder gewählt zu sein und möglichst viele Verwaltungsratssitze, Abfindungen und Ruhegehälter zu ergattern, ist individuell geregelt.

Ich konnte Ihnen wenige Beispiele schildern, deshalb lege ich noch was bei.

Unser Einsatz seit 1996 für die Einhaltung der gültigen Verträge von 1976 mit m²-Angaben hat viel Beweismaterial ergeben.

Falls sie noch Fragen haben oder Anregungen, bin ich gerne zu einem Gespräch bereit.

In diesem Sinne freundliche Grüsse

Trimmis, 12. Juli 2017

Emil Bizenberger

Beratungen & Gutachten

Mittelweg 16

CH-7203 Trimmis

079 619 51 63

begu@bizenberger.ch

Schiller sagte schon:

“Wenn kein Mensch mehr die Wahrheit suchen und verbreiten wird, dann verkommt alles Bestehende auf der Erde; denn nur in der Wahrheit sind Gerechtigkeit, Frieden und Leben.“